

munisten betrachten die Propagierung der Errungenschaften des realen Sozialismus als entscheidenden Bestandteil ihrer Solidarität mit den sozialistischen Staaten.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED informierte über die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED, die auf das Wohl des werktätigen Volkes, die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens gerichtet sind. Er würdigte die Leistungen der Werktätigen der DDR, die mit Aktivität und Initiative in allen gesellschaftlichen Bereichen den 30. Jahrestag ihres sozialistischen Staates vorbereiten. Sie arbeiten und wirken in der Erkenntnis, daß die Stärkung der ökonomischen Leistungsfähigkeit der DDR die zentrale Frage der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, der Fortführung des Programms der Vollbeschäftigung, des Volkswohlstandes und der Stabilität ist.

Erich Honecker hob die Wertschätzung hervor, die die SED dem Kampf der finnischen Kommunisten für die sozialen und nationalen Interessen der Werktätigen ihres Landes, für enge freundschaftliche Beziehungen Finnlands zur Sowjetunion, zur DDR und zu den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft sowie für eine aktive finnische Friedenspolitik entgegenbringt.

Die Repräsentanten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei Finnlands stellten bei der Einschätzung der internationalen Lage übereinstimmend fest, daß für die gegenwärtige internationale Entwicklung vor allem das Erstarken der revolutionären Hauptströme unserer Zeit - der sozialistischen Staatengemeinschaft, der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie der nationalen Befreiungsbewegung - charakteristisch ist. Dank der gewachsenen Macht, der konstruktiven und aktiven Friedenspolitik der Sowjetunion und der anderen Staaten des realen Sozialismus, ihrer internationalistischen Solidarität mit der Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern und der nationalrevolutionären Bewegung konnten günstigere internationale Bedingungen für alle Kräfte des Friedens und des sozialen Fortschritts geschaffen werden. Der Imperialismus und andere reaktionäre Kräfte versuchen, diese Entwicklung mit verschärften Gegenattacken aufzuhalten. Beide Parteien verurteilen die großmachtchauvinistische Politik der chinesischen Führung, insbesondere die schändliche Aggression Chinas gegen die Sozialistische Republik Vietnam, und erklären, daß sie in ihrer Solidarität mit dem heldenhaften vietnamesischen Volk sowie mit den Völkern von Laos und Kampuchea nicht nachlassen werden.

Die SED und die KP Finnlands bekräftigen ihren Willen, im Sinne der Berliner Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas die Aktionseinheit im gemeinsamen Ringen für die Festigung des Entspannungsprozesses, die Beendigung des vom Imperialismus initiierten Wettrüstens und konkrete Schritte zur Abrüstung weiter zu verstärken. Die KP Finnlands unterstützt